

**Touring Club Suisse**

Ch. de Blandonnet 4
Case postale 820
1214 Vernier GE
politique@tcs.ch
www.politiquetcs.ch

Gérard Métrailler

Tel +41 58 827 27 21
Mobile +41 79 777 83 27
Fax +41 58 827 23 92
gerard.metrailler@tcs.ch

VORSCHAU AUF DIE FRÜHLINGSSESSION 2017

DER EIDGENÖSSISCHEN RÄTE

Kontakt

Gérard Métrailler

Leiter Politik
058 827 27 21
gerard.metrailler@tcs.ch

Laura Salamin

Stellvertreterin Leiter Politik
058 827 27 18
laura.salamin@tcs.ch



Inhalt

NATIONALRAT	3
15.072 Geschäft des Bundesrates. Klima- und Energielenkungssystem.....	3
STÄNDERAT	5
15.3185 Mo. Regazzi. Reduzierung von Staus in den Morgenstunden	5



NATIONALRAT

15.072 Geschäft des Bundesrates. Klima- und Energielenkungssystem

In der Klima- und Energiepolitik soll ab 2021 der Übergang vom Förder- zum Lenkungssystem konsequent umgesetzt werden. Mit der vorgeschlagenen Verankerung in der Verfassung will der Bundesrat diesen Richtungsentscheid demokratisch legitimieren. Die konkrete Ausgestaltung des Lenkungssystems, das durch Abgaben und die damit verbundenen Anreize wirkt, erfolgt anschliessend im Rahmen der Klima- und der Energiegesetzgebung.

Stellungnahme des TCS

Der TCS lehnt ein System, das auf Lenkungsabgaben im Bereich der Mobilität fusst, klar ab; er verlangt eine Konzentration auf Massnahmen, welche die Umweltbelastungen an der Quelle mindern, namentlich mittels Normen (Emissionsnormen für Fahrzeuge), oder saubere und effizientere Technologien fördern, in der Schweiz und im Ausland.

Eine Lenkungsabgabe, welche das Verhalten der Bewohner ändern will, ist keine Lösung, denn die Mobilität wird vornehmlich durch Faktoren bestimmt, auf die der Einzelne kaum Einfluss hat, wie die Raumplanung oder die Wohnungspolitik, das Bevölkerungswachstum, die Arbeitszeiten usw.

Lenkungsabgaben sind unsoziale Instrumente die zudem wenig bewirken: Der TCS verweist darauf, dass die Treibstoffe bereits stark mit Abgaben belastet sind. Eine weitere Abgabe entfaltet ihre Wirkung vor allem bei Minderbemittelten, die nicht immer die Möglichkeit haben, verbrauchsärmere Fahrzeuge zu erwerben, oder auf Bewohner von Randgebieten, die stark auf den motorisierten Individualverkehr angewiesen sind. Wird keine Alternative angeboten, verwandelt sich die Abgabe für die Verkehrsteilnehmer in eine unabwendbare Strafe.

Lenkungsabgaben bedrohen die Finanzierung der Infrastruktur: Wie der Bundesrat im Rahmen der Vernehmlassung zum Mobility Pricing klar festgestellt hat, kann man nicht gleichzeitig Lenken und Finanzieren. Nun sind die heutigen Treibstoffabgaben klar für die Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturen bestimmt. Eine Erhöhung der fiskalischen Belastung der Automobilisten durch eine weitere Treibstoffabgabe gefährdete längerfristig die Finanzierung der Infrastrukturen (geringerer Verbrauch/weniger Einnahmen, Umkehr des Tanktourismus).



Folglich begrüsst der TCS den einstimmigen Beschluss der UREK-N, die Vorlage für ein Klima- und Energielenkungs-System abzulehnen.



STÄNDERAT

15.3185 Mo. Regazzi. Reduzierung von Staus in den Morgenstunden

Diese Motion beauftragt den Bundesrat, Artikel 2 Absatz 2 des Strassenverkehrsgesetzes dahingehend zu ändern, dass das Nachtfahrverbot für die Zeit ab 22 bis 4 Uhr gilt.

Stellungnahme des TCS

Auch wenn jede Massnahme, den Verkehr besser zu verteilen, eine Überlegung wert ist, ist diese Motion, welche die Sperrzeiten für den Schwerverkehr um eine Stunde verkürzen will, in zweierlei Hinsicht problematisch:

Zum einen führte eine längere Verkehrszulassung von Lastwagen zu mehr Lärmbelästigung, was Lebensqualität und Wohlbefinden der Anwohner und der Bevölkerung insgesamt beeinträchtigte.

Zum andern gefährdete eine Lockerung der Sperrzeiten die Bilateralen Abkommen I von 1999 zwischen der Schweiz und der EU. Das Abkommen über den Landverkehr verlangt nämlich Sperrzeiten für den Schwerverkehr am Sonntag und nachts zwischen 22 Uhr und 05 Uhr. Eine Neuverhandlung dieser Bestimmungen gefährdete die zwischen der Schweiz und der EU koordinierte Verkehrspolitik sowie das Nebeneinander von Strasse und Schiene.

Aus diesen Gründen unterstützt der TCS diesen Vorstoss nicht und begrüsst den einstimmigen Entscheid der KVF-SR, diese Motion abzulehnen.